

AVG Digital Diaries 2015

Jahr: 2015

Land: Australien, Brasilien, Kanada, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Neuseeland, Vereinigtes Königreich, USA

Design: Quantitativ

Thema: Einfluss von Medien auf Kinder und Veränderungen innerfamiliärer Beziehungen durch die Smartphone-Nutzung

Link: https://now.avg.com/wp-content/uploads/2015/06/updated_17.07.15_dd_2015_executive_summary.pdf

Die Firma AVG Technologies hat für ihre Marktforschungsstudie AVG Digital Diaries 2015 Eltern und ihre acht- bis 13-jährigen Kinder aus neun Ländern (Australien, Brasilien, Kanada, Tschechische Republik, Frankreich, Deutschland, Neuseeland, UK & USA) in einer Online-Umfrage zu ihrer Nutzung digitaler Medien (insbesondere zu Smartphones) befragt. Dabei lag der Fokus auf dem von den Familienmitgliedern wahrgenommenen Einfluss solcher Medien und der Frage, ob und wie die Nutzung von Smartphones im Alltag innerfamiliäre Beziehungen – etwa zwischen Eltern und Kindern – verändern können und wie dies insbesondere von den Kindern bewertet wird.

Ein Drittel der befragten Kinder gab an, dass ihre Eltern genauso viel oder mehr Zeit mit der Nutzung digitaler Medien verbringen als mit ihren Kindern gemeinsam. 54 Prozent finden, dass ihre Eltern zu häufig den Status ihrer Geräte überprüfen und 36 Prozent geben an, dass ihre Eltern sich selbst während eines Gesprächs mit ihren Kindern ablenken lassen; 32 Prozent der Kinder geben an, dass sie sich durch ein solches Verhalten unwichtig fühlen. Über die Hälfte der Eltern (52 Prozent) finden selbst, dass sie ihre digitalen Geräte zu häufig nutzen und viele zeigen sich besorgt, wie dies die jüngere Generation beeinflussen könnte. Knapp ein Drittel der Eltern (28 Prozent) haben das Gefühl, in dieser Hinsicht kein gutes Vorbild für ihre Kinder zu sein. Des Weiteren zeigt sich, dass die befragten Kinder einen gewissen Druck verspüren, online perfekt auszusehen. 22 Prozent gaben an, Bilder von sich selbst zu bearbeiten, bevor diese online veröffentlicht werden. 30 Prozent der Kinder, die Fotos vor dem Posten bearbeitet haben, wollen dadurch besser aussehen. 34 Prozent wollen, dass ihre Fotos damit lustiger wirken. Mädchen bearbeiten ihre Fotos häufiger als Jungen.